

## Freier Autor und Referent

Dipl.-Ing., Bau-Ing.

Axel Klitzke  
Lessingstraße 3  
D- 07334 Kamsdorf

Telefon + Fax: 03671/643234  
email: [Axel.Klitzke@t-online.de](mailto:Axel.Klitzke@t-online.de)  
[www.hores.org](http://www.hores.org)

5. Dezember 2011

# Ägyptenreise vom 2. Mai bis 13. Mai 2012

Bevor ich Sie bzw. Dich zu einer ungewöhnlichen Ägyptenreise einlade, möchte vorstellen, wer Sie/Dich auf dieser Reise begleitet. Zuerst sei mein Freund Dr. Ahmed Moustafa Osman genannt. Nach mehrjähriger Arbeit als Ausgrabungsleiter im Giseh-Platau wirkt er seit einigen Jahren als Direktor eines Fachbereiches im Obersten Rat der Altertümerverwaltung Ägyptens. Er spricht übrigens sehr gut deutsch. Auf der Reise vertritt er die offizielle Lehrmeinung, während ich (Axel Klitzke) die alternative Lehrmeinung vertrete. Trotz unterschiedlicher Auffassung verstehen wir uns ausgezeichnet, denn in meiner Arbeit bemühe ich mich, auf einer fundierten Grundlage Beweise für eine andere Sichtweise zu finden, aber auch die Ägyptologie mit meinen Forschungen zu unterstützen. Bisherige Veröffentlichungen meinerseits sind neben zahlreichen Artikeln die Bücher: „Pyramiden: Wissensträger aus Stein“ und „Die Ordnung der Schöpfung“ sowie die DVD „Wissen in Stein“.

Bei meinen bisherigen Reisen bin ich auf eine Reihe faszinierender „Ungewöhnlichkeiten“ gestoßen, die sowohl auf der Ebene des Wissens wie auch auf der Ebene energetischer Besonderheiten an den verschiedensten Standorten liegen.

Reiseteilnehmer werden folglich nicht nur mit Wissenschaftswissen, sondern auch mit energetischen Erfahrungen und damit verbundenen alternativen Wissen konfrontiert.

Im Detail ist folgendes Reiseprogramm an den einzelnen Tagen vorgesehen.

## 1. Anreise in Kairo

Da bisher Interessenbekundungen aus verschiedenen Gebieten Deutschlands und des Auslands vorliegen, habe ich in der Anlage mögliche Flughäfen und deren Abflugzeiten beigefügt. Bei einer verbindlichen Anmeldung ist unbedingt der gewünschte Flughafen anzugeben. Die Übernachtung erfolgt im „Cataract Pyramids Hotel“ in Giseh, wo wir insgesamt 4 Nächte verbringen. In der großzügig angelegten Anlage bestehen vielfältige Freizeitmöglichkeiten einschließlich eines großen Swimming-Pools.

## 2. Tag: Giseh-Plateau (03.05.2012)

Es ist geplant, dass wir uns 2 Stunden separat in der Cheops-Pyramide ohne fremde Touristen aufhalten. Das heißt, dass alle Räume beginnend von der Felsenkammer, der Königinnenkammer bis hin zur Königskammer für uns zugänglich sind.

Anschließend begeben wir uns zum Taltempel und zur Sphinx. Der Tempel, dessen T-förmige Struktur 16 Säulen enthält, bildet nicht nur Anlass für eine völlig neue Bewertung, sondern weist auch energetische Besonderheiten auf, denen wir uns detailliert widmen.

Da im Jahr 2012 turnusmäßig die Chephren-Pyramide geschlossen ist, werden wir die Mykerinos-Pyramide besuchen. Diese besitzt wegen Ihres komplizierten Kammersys-

tems einen besonderen Reiz. Zu den Ausführungen von Dr. Osman werde ich zusätzlich Hintergründe zu diesem Kammersystem erklären.

Alternativ besteht die Möglichkeit, weitere Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

Abschließend werden wir auf den höchsten Punkt des Plateaus fahren, von dem aus nicht nur ein Blick auf Kairo möglich ist, sondern auch auf das Panorama der drei Pyramiden.

### **3. Sakkara und Memphis (04.05.2012)**

Sakkara liegt rund 20 km südlich von Giseh. Vorbei an landwirtschaftlichen Feldern und Dattel-Plantagen erreichen wir den Ort Sakkara. Bekannt ist dieser Ort vor allem durch die Stufen-Pyramide des Djoser, so wie weitere Pyramiden und Grabanlagen, von denen wir u.a. das Grab des Mereruka besuchen.

Weiter geht es nach Memphis, die einst die Hauptstadt des 1. Gaus von Unterägypten war. Leider sind heute nur noch klägliche Überreste dieser Stadt zu finden, während der größte Teil unter der Erde liegt. Jedoch ist Memphis schon wegen der gewaltigen Statue eine Reise wert, die Ramses II. darstellen soll. Ebenso bedeutend ist die Alabastersphinx und eine Reihe weiterer Statuen, die man bei Ausgrabungsarbeiten fand.

Auf der Rückfahrt werden wir Scheich Abdullah besuchen, der primär wegen seiner medialen Fähigkeiten bekannt ist, hauptberuflich jedoch ein Geschäft für altägyptische Essenzen mit Heilwirkung besitzt.

### **4. Stadtrundfahrt Kairo (05.05.2012)**

Von der riesigen Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten werden wir die Zitadelle mit der Mohamed Ali Moschee besuchen ebenso wie die Koptische Kirche mit ihrer ungewöhnlichen Kanzel, die sich über einem energetischen Punkt befindet.

Auf keinen Fall darf der Besuch des Basars „En Khalil“ in der Altstadt fehlen. Dort werden wir einen ruhigen Bummel durch verwinkelte Gassen machen und anschließend einer Teestube einen Besuch abstatten.

### **5. Flug nach Luxor (06.05.2013)**

Hier werden wir im Sheraton-Hotel untergebracht, wo wir an vier Tagen übernachten.

Bestandteil vom heutigen Luxor ist die frühere Königsmetropole Theben, von der heute noch die immens großen Tempelanlagen Zeichen setzen. An diesem Tag werden wir den im Stadtzentrum befindlichen Luxor-Tempel besichtigen, alternativ auch das Museum der Stadt bzw. das Mumifikationsmuseum.

Am Abend ist ein Stadtbummel in Luxor mit seinem inzwischen attraktiven Stadtzentrum mit vielen kleinen Gassen und Geschäften geplant.

### **6. Luxor/Theben West (07.05.2012)**

Wegen der am Tag zunehmende Hitze im Tal der Könige, welches von hohen Bergen und der natürlichen Felspyramide El Korn umgeben ist, werden wir früh am Morgen dorthin fahren. Bis heute fand man 63 Gräber, von denen wir drei besuchen werden.

Anschließend besuchen wir den dem Gott Amun geweihten Tempel Medinet Habu, der Ramses III zugeschrieben wird und gleichfalls auf der Westseite des Nils liegt.

Interessant ist der Besuch eines „Werkstattgeschäftes“, wo verschiedene Dinge aus Alabaster hergestellt werden und wo man den Arbeitern beim Herstellen von Gefäßen in handwerklicher Arbeit zuschauen kann. Dort ist es auch möglich, eine kleine Teepause einzulegen.

Auf der Rückfahrt nach Luxor bestaunen wir noch die so genannten Memnon-Kolosse, die sich vor dem bereits zerstörten Tempel von Amenophis III befinden. Diese sitzenden Statuen sind heute noch mit Sockel 18 m hoch (früher rund 21 m). Das von Wissenschaftlern berechnete Gewicht einer Statue beträgt rund 750 t, das der Sockel weitere 556 t! Erstaunlich ist, dass die riesigen Quarzitblöcke aus Assuan stammen.

#### **7. Busfahrt nach Dendera und Abydos (08.05.2012)**

Rund 55 km nördlich von Luxor befindet sich in Dendera (ursprünglich Hauptstadt des 6. Gaus von Oberägypten) ein der Göttin Hathor geweihter Tempel. Das Gebäude, an dessen Vollendung 200 Jahre gearbeitet wurde, gehört mit zu den besterhaltendsten Tempeln Ägyptens. Beeindruckend sind nicht nur die gut erhaltenen Bilder und Reliefs, sondern auch die Eingangshalle mit 27,5 m Höhe!

Anschließend wird die Fahrt nach dem mit Mythen umrankten Abydos fortgesetzt, wo Siedlungsspuren aus vordynastischen Zeiten gefunden wurden. Wir konzentrieren uns jedoch nur auf den gleichfalls ausgezeichnet erhaltenen Tempel Sethos I. mit der bekannten Königs- und Götterliste und das Osireion. Letzteres galt der Überlieferung nach als das Grab des Osiris, welches aus glatt geschliffenen, monumentalen Blöcken errichtet wurde. An einer der Säulen ist die „Blume des Lebens“ zu sehen.

#### **8. Luxor/Karnak (09.05.2012)**

Am Vormittag ist der Besuch der größten in Ägypten befindlichen Tempelanlage vorgesehen. Hauptattraktion ist der dem Gott Amun geweihte Tempel mit ursprünglich 10 Pylonen

Nachmittag ist Freizeit nach Belieben angesagt.

#### **9. Busfahrt nach Edfu, Kom Ombo und Assuan (10.05.2012)**

An diesem Tag geht die Fahrt Richtung Süden zu dem 85 km entfernten Edfu. Nach der Sage bestand Horus in Edfu einen seiner größten Kämpfe gegen Seth.

Auch hier wurde jegliche menschliche Größenordnung übertroffen. Zum Beispiel war der Türflügel aus Zedernholz 14 m hoch und 30 cm stark!

Nachfolgend führt die Fahrt nach dem 65 km entfernten Kom Ombo, wo sich der „Doppeltempel“ befindet. Die Anlage selbst besteht aus zwei symmetrisch angeordneten Tempeln. Die linke Seite ist dem falkenköpfigen Gott Horus und die rechte seit dem Krokodilgott Sobek geweiht.

Anschließend ist es nur noch eine kurze Fahrt bis Assuan, wo zwei Übernachtungen eingeplant sind. Die Übernachtung erfolgt im Hotel „Isis Island“

#### **10. Assuan (11.05.2012)**

Assuan (Aswan) ist mit knapp 300.000 Einwohnern die viertgrößte und die südlichste Stadt Ägyptens. Von hier aus erfolgt ein Ausflug zum Hochstaudamm, sowie eine Schiffsfahrt zum Philae Tempel auf der Insel Agilkia. Dieser Tempel, der der Göttin Isis gewidmet war, wurde im Zusammenhang mit der Errichtung des Staudamms auf diese höher gelegene Insel umgesetzt .

Als vorletzte Sehenswürdigkeit dieser Reise besuchen wir den Steinbruch in Assuan mit dem unvollendeten Obelisk.

Am Abend werden wird dem Basar, der u.a. für beste Gewürze bekannt ist, einen Besuch abstatten.

## 11. Flug nach Kairo 12.05.2012

Am frühen Morgen fliegen wir wieder nach Kairo, wo wir nach dem Einchecken im Shephard Hotel (am Nil, Stadtmitte) das Kairoer Museum als letztes Reiseziel aufsuchen. Der Rest des Nachmittags steht frei zur Verfügung.

## 12. Rückflug (13.05.2012)

individuell gemäß Flugplan

### Preise

Pro Person im Doppelzimmer 2.340,- €, Einzelzimmerzuschlag 250,- €

#### **Im Preis sind enthalten:**

- ☛ alle Übernachtungen
- ☛ alle Flüge und Bustransfers
- ☛ alle Eintrittsgelder laut Programm außer alternative Besichtigungen

#### **Im Preis sind nicht enthalten:**

- ☛ Visum

### Flugzeiten und Daten:

#### **Hinflug Egypt Air, 02.05.2012**

München-Kairo	15:55-19:40;	MS 788 E
Frankfurt-Kairo	10:30-14:30;	MS 9000 E
Wien-Kairo	10:30-14:00;	MS 9200 E

#### **Hinflug Lufthansa/Egypt-Air 02.05.2012**

Berlin/Tegel-München-Kairo	13:00-19:40;	LH 175 und LH 582
----------------------------	--------------	-------------------

\* \* \* \* \*

#### **Rückflug Egypt Air, 13.05.2012**

Kairo-München	10:45-14:55;	MS 787 E
Kairo-Frankfurt	10:10-14:30;	MS 785 E
Kairo-Berlin/Schönefeld	09:45-17:30;	MS 731 E
Kairo-Wien	10:45-14:30;	MS 797E

Es wird darauf hingewiesen, dass geringfügige Änderungen aus organisatorischen Gründen möglich sind.



Axel Klitzke